

Georg Philipp

TELEMANN

Magnificat in C

TVWV 9:17

für Soli (SATBB), Chor (SATBB)
3 Clarintrompeten, Pauken
2 Violinen, Viola und Basso continuo

for soli (SATBB), choir (SATBB)
3 clarini, timpani
2 violins, viola and basso continuo

Erstdruck / First printed edition
herausgegeben von / edited by
Arne Thielemann

Telemann-Archiv · Stuttgarter Ausgaben
Urtext

Klavierauszug / Vocal score
Eberhard Klotz



Carus 39.143/03

Inhalt/Contents

Vorwort	3
Foreword	4
1. Sonata	5
2. Coro (SATB) Magnificat anima mea	7
3. Aria (Alto) Quia respexit	10
4. Coro Quia fecit mihi magna	12
5. Aria (Soprano) Et misericordia ejus	14
6a. Duetto (Basso I, Basso II) Fecit potentiam	16
6b. Coro Dispersit superbos	19
7a. Aria (Tenore) Esurientes implevit bonis	22
7b. Aria (Alto) Suscepit Israel	23
8. Coro Sicut locutus est	25
9. Duetto (Soprano, Basso II) Gloria Patri	28
10. Coro Sicut erat in principio	30

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 39.143), Klavierauszug (Carus 39.143/03),
Chorpartitur (Carus 39.143/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 39.143/19).

The following performance material is available:
full score (Carus 39.143), vocal score (Carus 39.143/03),
choral score (Carus 39.143/05),
complete orchestral material (Carus 39.143/19).

Vorwort

Das Magnificat, der Lobgesang Marias, basierend auf dem Lukasevangelium (1,46–55), ist von jeher das zentrale Stück des Vespere Gottesdienstes. In vorreformatorischer Zeit wurde es stets auf gregorianischer Grundlage in lateinischer Sprache vertont, oft sogar in allen acht Kirchentönen als Zyklus, wobei immer die einzelnen Verse nacheinander im Wechsel gregorianisch einstimmig und mehrstimmig gesungen wurden. Nach der Reformation ab dem 16. Jahrhundert komponierte man zunehmend auch in deutscher Sprache, verzichtete hierbei häufig auf den gregorianischen Cantus firmus und teilte den Text freier ein, blieb aber meistens beim abwechselnden Vortrag zwischen Solisten und Chor bzw. Tutti.

In der evangelischen Kirchenmusik des 18. Jahrhunderts hatte sich das Magnificat als wichtigstes Sakralwerk in lateinischer Sprache etabliert (von gelegentlichen Vertonungen von Teilen des Messetextes in Form von Kyrie, Gloria und Sanctus v. a. in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts einmal abgesehen), während es in der katholischen Kirche primär im Rahmen kompletter Vespermusiken (z. B. W. A. Mozart, *Vesperae solennes* KV 321¹ & 339²) musiziert wurde. Nachdem in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Anzahl der Magnificat-Vertonungen zurückgegangen war, erfreuen diese sich ab dem 1. Drittel des 20. Jahrhunderts bis in die heutige Zeit ungebrochener Beliebtheit.

Neben den beiden Magnificat-Vertonungen von Heinrich Schütz (eine in lateinischer, die andere in deutscher Sprache)³ ist die bekannteste Vertonung zweifellos die von Johann Sebastian Bach aus dem Jahr 1723 (Fassung in Es-Dur BWV 243a bzw. D-Dur BWV 243⁴). In Leipzig bestand jedoch schon vorher eine lange Tradition von Magnificat-Vertonungen, sowohl von Bachs Vorgängern im Thomaskantorat – so sind entsprechende Kompositionen Johann Schelles und Johann Kuhnaus erhalten – als auch an der Leipziger Neukirche, an welcher Komponisten wie Melchior Hoffmann (ca. 1679–1715), Georg Balthasar Schott (1686–1736) und Carl Gotthelf Gerlach (1704–1761) wirkten.⁵ Zu Beginn seiner Karriere war auch Georg Philipp Telemann in Leipzig von 1701 bis 1705 v. a. mit dem von ihm gegründeten Collegium musicum aktiv. Während seiner Wirkungszeit wurde am 7. September 1704 die neue große Orgel von Christoph Donath in der Neukirche eingeweiht. Zu diesem festlichen Anlass lieferte Telemann nachweislich eine Magnificat-Vertonung, die bei den Leipziger Zuhörern offenbar großen Anklang fand. Vieles spricht dafür, dass es sich um das hier erstmals veröffentlichte Werk TVWV 9:17 handelt, da einer der überlieferten Stimmensätze auf den fraglichen Zeitraum datiert werden kann.⁶

In der Musikabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin befinden sich heute nicht weniger als sieben verschiedene Manuskripte mit (anonymen) Magnificat-Vertonungen, teilweise mit und teilweise ohne Trompeten, welche ursprünglich in Leipzig in einer der beiden Hauptkirchen (St. Thomae und St. Nicolai) bzw. an der Neukirche musiziert wurden.⁷

Auch Telemann behält in seiner Vertonung den abwechselnden Einsatz zwischen Solo und Tutti (Chor) bei. Das Werk ist mit drei Trompeten und Pauken dem feierlichen Anlass gemäß groß besetzt. Bei den Singstimmen ist auffällig, dass zwei Bassstimmen gefordert sind – eventuell ein Hinweis darauf, dass Telemann, der selbst Bassist war, bei der Aufführung eine der Solo-Partien gesungen haben könnte.

Je nach Textaussage differenziert der Komponist die Besetzung – kein Vers gleicht in der Vertonung dem anderen. Kammermusikalisch mit umrankendem Violinsolo ist die Arie „Quia respexit“ gestaltet. Das Bass-Duett „Fecit potentiam“ bewegt sich in langen Koloraturen, untermalt von martialischen Trompeten und Pauken, und die nur von Streichern begleitete Tenorarie „Esurientes implevit bonis“ zeichnet mit vielen Wortwiederholungen ein ergreifendes Bild der armen Sünder. Der Chor wird in nicht weniger als fünf Versen vom vollen Orchester mit Trompetenchor und Pauken gestützt. Die kleine Doxologie „Gloria patri“ ist ganz auf Steigerung hin aufgebaut – dem einleitenden Duett folgt das von Chor und Instrumenten machtvoll intonierte „Sicut erat“, dessen letzte Worte „Et in saecula saeculorum. Amen“ in zahlreichen, teilweise fugierten Partien den krönenden Abschluss bilden.

Im Original ist das Werk neben Trompeten und Pauken nur mit Streichern und Continuo besetzt, es spricht jedoch nichts dagegen, die beiden Violinstimmen mit Oboen zu verdoppeln (in der späteren Quelle C sind sogar separate Oboenstimmen überliefert); ggf. kann auch das Violinsolo in Nr. 3 von einer Oboe übernommen werden.

Es ist bekannt, dass in Leipzig innerhalb der Magnificat-Aufführungen zur Weihnachtszeit auch sogenannte „Laudes“ musiziert wurden – kurze Einlagesätze mit deutschem oder lateinischem Text („Vom Himmel hoch“, „Freut euch und jubiliert“, „Gloria in excelsis Deo“ und „Virga Jesse flourit“), die auch von J. S. Bach für sein *Magnificat* Es-Dur vertont wurden. Vermutlich von Bachs Vorvorgänger im Amt des Thomaskantors, Johann Schelle, sind Stücke für diesen Zweck überliefert, die parallel zur vorliegenden Veröffentlichung ebenfalls bei Carus ediert werden.⁸ Eine gemeinsame Aufführung mit dem vorliegenden *Magnificat* von Telemann bietet sich aufgrund der ähnlichen Besetzung, Tonart und musikalischen Struktur an.

Lengwil-Oberhofen (CH),
Februar 2017

Arne Thielemann

¹ Ausgabe im Carus-Verlag (Carus 40.058).

² Ausgabe im Carus-Verlag (Carus 40.059).

³ Ausgaben im Carus-Verlag (Carus 20.468 und Carus 20.494).

⁴ Ausgabe im Carus-Verlag (Carus 31.243).

⁵ Siehe A. Glöckner, *Die Musikpflege an der Leipziger Neukirche zur Zeit Johann Sebastian Bachs*, Leipzig 1990 (Beiträge zur Bach-Forschung 8).

⁶ Glöckner, S. 32/33.

⁷ Dazu kommen noch die drei Magnificat-Vertonungen von J. Kuhnaus (in C-Dur), J. S. Bach (2 Fassungen BWV 243 und 243a) und die vorliegende von G. Ph. Telemann, sodass insgesamt 10 (11) für Leipzig bestimmte derartige Werke aus dem 1. Drittel des 18. Jahrhunderts überliefert sind.

⁸ Carus 10.026.

Foreword

Based on St. Luke's Gospel (1.46–55), the Magnificat, Mary's hymn of praise, has always been the centerpiece of the vesper service. In pre-Reformation times, it was invariably based on the Gregorian melody and set in Latin, often as a cycle in all eight church modes with the individual verses sung in sequence, alternating between monophonic (in Gregorian manner) and polyphonic writing. After the Reformation from the 16th century onward, composers began using German more frequently in their works, often dispensing with the Gregorian cantus firmus and arranging the text more freely, while on the whole they continued to alternate between soloists and chorus or tutti.

In 18th century Protestant church music, the Magnificat established itself as the most important sacred work in Latin (apart from occasional settings of sections of the Mass text – the Kyrie, Gloria, and Sanctus – notably in the first half of the 18th century). In the Catholic church, however, it was used primarily in complete settings of the vespers (for example Mozart's *Vesperae solennes*, K. 321¹ and K. 339²). After the number of settings diminished during the second half of the 19th century, the Magnificat has enjoyed lasting popularity beginning with the first third of the 20th century until the present day.

Apart from both the Magnificat settings by Heinrich Schütz (one in Latin, the other in German)³, the most well-known setting is certainly Johann Sebastian Bach's composed in 1723 (with versions in E-flat major, BWV 243a and D major, BWV 243⁴). Leipzig, however, could already look back on a long tradition of Magnificat settings, both by Bach's predecessors in the post of Thomaskantor – with surviving examples by Johann Schelle and Johann Kuhnau – and at Leipzig's Neukirche, where composers such as Melchior Hoffmann (ca. 1679–1715), Georg Balthasar Schott (1686–1736), and Carl Gotthelf Gerlach (1704–1761) were active.⁵ At the outset of his career, Georg Philipp Telemann also worked in Leipzig from 1701 to 1705, particularly in connection with the Collegium musicum that he founded. During his time there, the new large-scale organ by Christoph Donath was inaugurated at the Neukirche on September 7, 1704. It has been documented that Telemann provided a Magnificat setting for this festive occasion that was evidently enthusiastically received by the Leipzig audience. This was very likely the present work TVWV 9:17, printed here for the first time, since one of the surviving sets of parts can be dated to the period in question.⁶

In the music section of the Staatsbibliothek zu Berlin, there are currently no fewer than seven different manuscripts with (anonymous) Magnificat settings, some with and

some without trumpets, that were originally performed in Leipzig in one of the two main churches (St. Thomae and St. Nicolai) or in the Neukirche.⁷

In his setting, Telemann also retained the alternating use of solo and tutti (chorus). In keeping with the occasion, the work is scored for a large ensemble that includes three trumpets and timpani. It is conspicuous that the vocal parts call for two bass voices – possibly an indication that Telemann himself, a bass, may have sung one of the solo parts during the performance.

The composer varies the instrumentation according to the content of the text, and no two verses are the same. The aria "Quia respexit" is evocative of chamber music and features a meandering violin solo. The bass duet "Fecit potentiam" is characterized by lengthy coloraturas underscored with martial trumpets and timpani, and with its many repeated words, the tenor aria "Esurientes implevit bonis," accompanied by strings alone, offers a moving portrayal of the poor sinner. In no fewer than five verses, the chorus is supported by the full orchestra with trumpet chorus and timpani. The entire structure of the short doxology "Gloria patri" builds up to a climax – the introductory duet is followed by the "Sicut erat," powerfully intoned by the chorus and instruments, whose final words "Et in saecula saeculorum. Amen," repeated often and sometimes treated fugally, form the work's crowning conclusion.

Along with trumpets and timpani, the original instrumentation calls for only strings and continuo, but there would be no objection to doubling the two violin parts with oboes (in the later Source C, separate oboe parts are even provided); the violin solo in no. 3 can also be replaced by an oboe.

It is known that Christmastime Magnificat performances in Leipzig often also included so-called "Laudes" – brief interludes with German or Latin text ("Vom Himmel hoch," "Freut euch und jubiliert," "Gloria in excelsis Deo," and "Virga Jesse floruit") that J. S. Bach also set for his *Magnificat* in E-flat major. There are a number of surviving pieces composed for this purpose, presumably by Johann Schelle, who held the post of Thomaskantor before Bach's predecessor; these are being published by Carus⁸ concurrently with the present edition. In view of their similar instrumentation, key, and musical structure, they lend themselves to being performed together with this *Magnificat* by Telemann.

Lengwil-Oberhofen (CH)

Arne Thielemann

February 2017

Translation: Aaron Epstein

¹ Published by Carus Verlag (Carus 40.058).

² Published by Carus Verlag (Carus 40.059).

³ Published by Carus Verlag (Carus 20.468 and Carus 20.494).

⁴ Published by Carus Verlag (Carus 31.243).

⁵ Cf. A. Glöckner, *Die Musikpflege an der Leipziger Neukirche zur Zeit Johann Sebastian Bachs*, Leipzig 1990 (Beiträge zur Bach-Forschung 8).

⁶ Glöckner, op. cit., pp. 32–33.

⁷ In addition, there are the three Magnificat settings by J. Kuhnau (in C major), J. S. Bach (two versions, BWV 243 and 243a), and the present one by G. Ph. Telemann, giving a total of 10 (11) surviving works of this type originating in Leipzig in the first third of the 18th century.

⁸ Carus 10.026.

Magnificat in C

TVWV 9:17

Georg Philipp Telemann


1681–1767

1. Sonata

Klavierauszug: Eberhard Klotz (*1967)

3 Clarini
Timpani
2 Violini
Viola
Basso continuo

Tutti

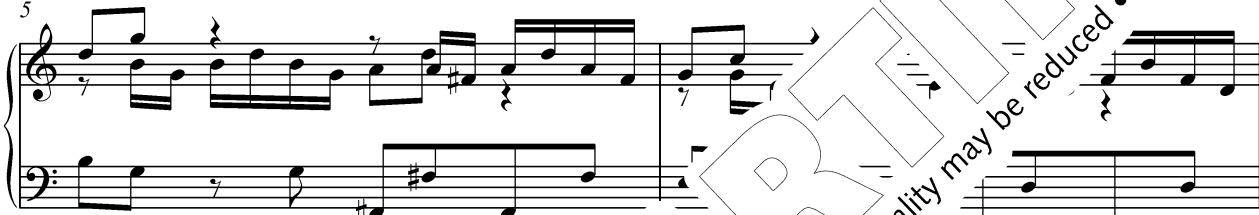


3

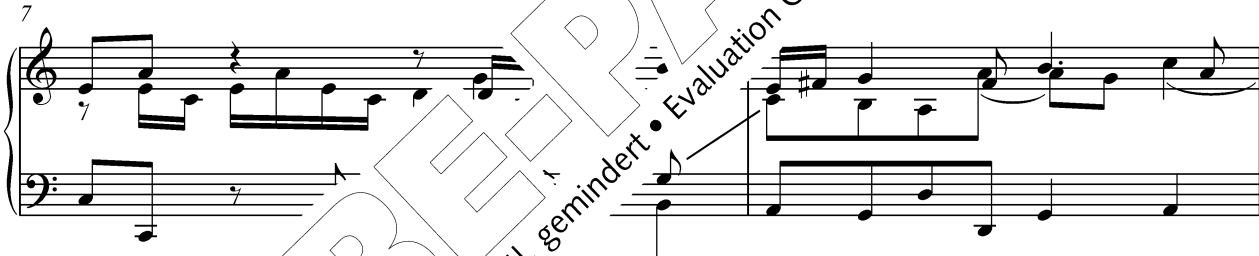
Archi



5

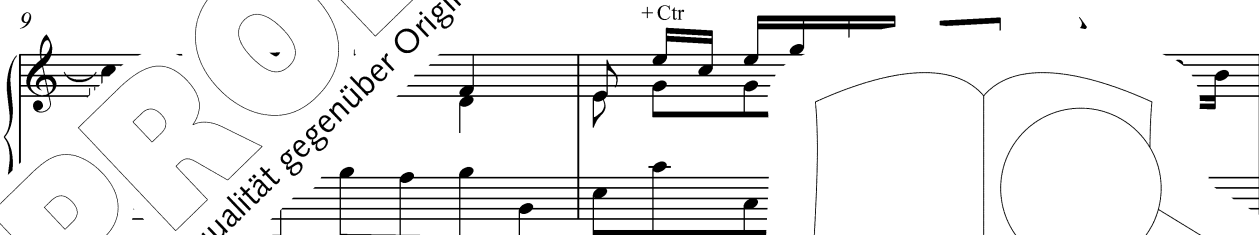


7



9

+ Ctr



Auffüh. / Duration: ca. 19 min.

© 2017 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 39.143/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Fins. / ed.

edited by

Arne Thielemann

11 Archi

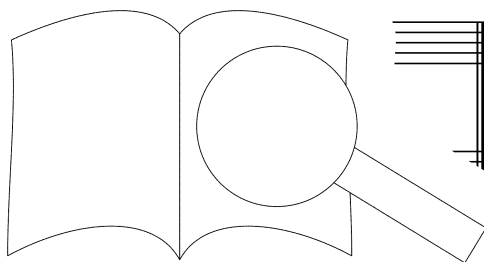
7 tr

13 + Ctr

15 Tutti

17 Ctr

19



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

num, num, num, et ex - sul - ta

num, et ex-sul - ta

Bc + Va

Et ex - sul - ta -

- vit spi - ri - tus me - us in Γ

+ VI II + VII

- us in De - o sa - lu -

ta -

- vit, et ex - sul - ta - vit spi - ri - tus, spi - ri - tus

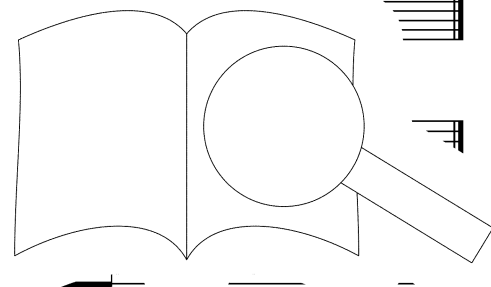
o.

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

me - us, et ex - sul - ta - vit, et ex - sul - ta - vit, et ex - sul - ta - vit, et ex - sul - ta - vit, et ex - sul -

ta - vit, et ex - sul - ta - vit, et ex - sul - ta - vit, et ex - sul - ta - vit, et ex - sul -

vit spi - ri - tus me - us, in De - o sa - lu - ta - ri, sa - lu - ta - ri me - o. sa - lu - ta - ri, sa - lu - ta - ri me - o.



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3. Aria (Alto)

Violino I, II
Basso continuo

Musical score for Violino I, II and Basso continuo, measures 1-3. The score is in treble and bass clefs with a common time signature (C). The violin parts feature a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, while the basso continuo provides a steady accompaniment.

4 Alto solo

Musical score for Alto solo and piano accompaniment, measures 4-6. The alto part begins with the lyrics "Qui - a re - spe - xit". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern as in the previous system. A trill (tr) is marked above the final note of the alto line in measure 6.

Musical score for Alto solo and piano accompaniment, measures 7-9. The alto part continues with the lyrics "hu - mi - li - ta - - - tem an - cil - lac - su - ae, xit". The piano accompaniment features a +VI fingering in measure 8. A trill (tr) is marked above the final note of the alto line in measure 9.

Musical score for Alto solo and piano accompaniment, measures 10-12. The alto part continues with the lyrics "hu - mi - li - ta - - - l - - - ae, an - cil - lac - su - ae:". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. Trills (tr) are marked above the final notes of the alto line in measures 11 and 12.

Musical score for Alto solo and piano accompaniment, measures 13-14. The alto part continues with the lyrics "hu - mi - li - ta - - - l - - - ae, an - cil - lac - su - ae:". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. A trill (tr) is marked above the final note of the alto line in measure 14.

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



16

- - - tam, be-a - tam me di - cent, be-a - - -

19

- - - - - tam, be-a - tam me di - cent, o - mnes ge - ne - ra - ti -

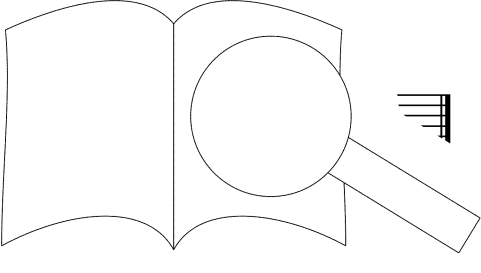
22

o - nes, o - mnes ge - ne - ra - ti - o - - - o - mnes,

25

o - mnes ge - ne - ra - ti -

28



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

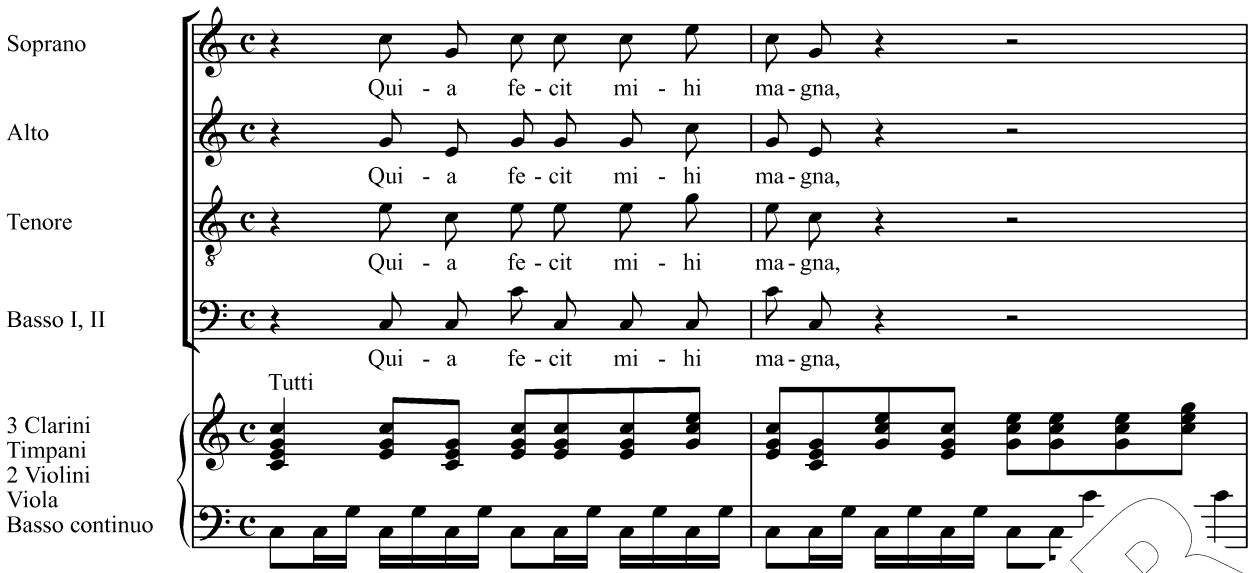
4. Coro

Soprano
Alto
Tenore
Basso I, II

Qui - a fe - cit mi - hi ma - gna,
Qui - a fe - cit mi - hi ma - gna,
Qui - a fe - cit mi - hi ma - gna,
Qui - a fe - cit mi - hi ma - gna,

Tutti

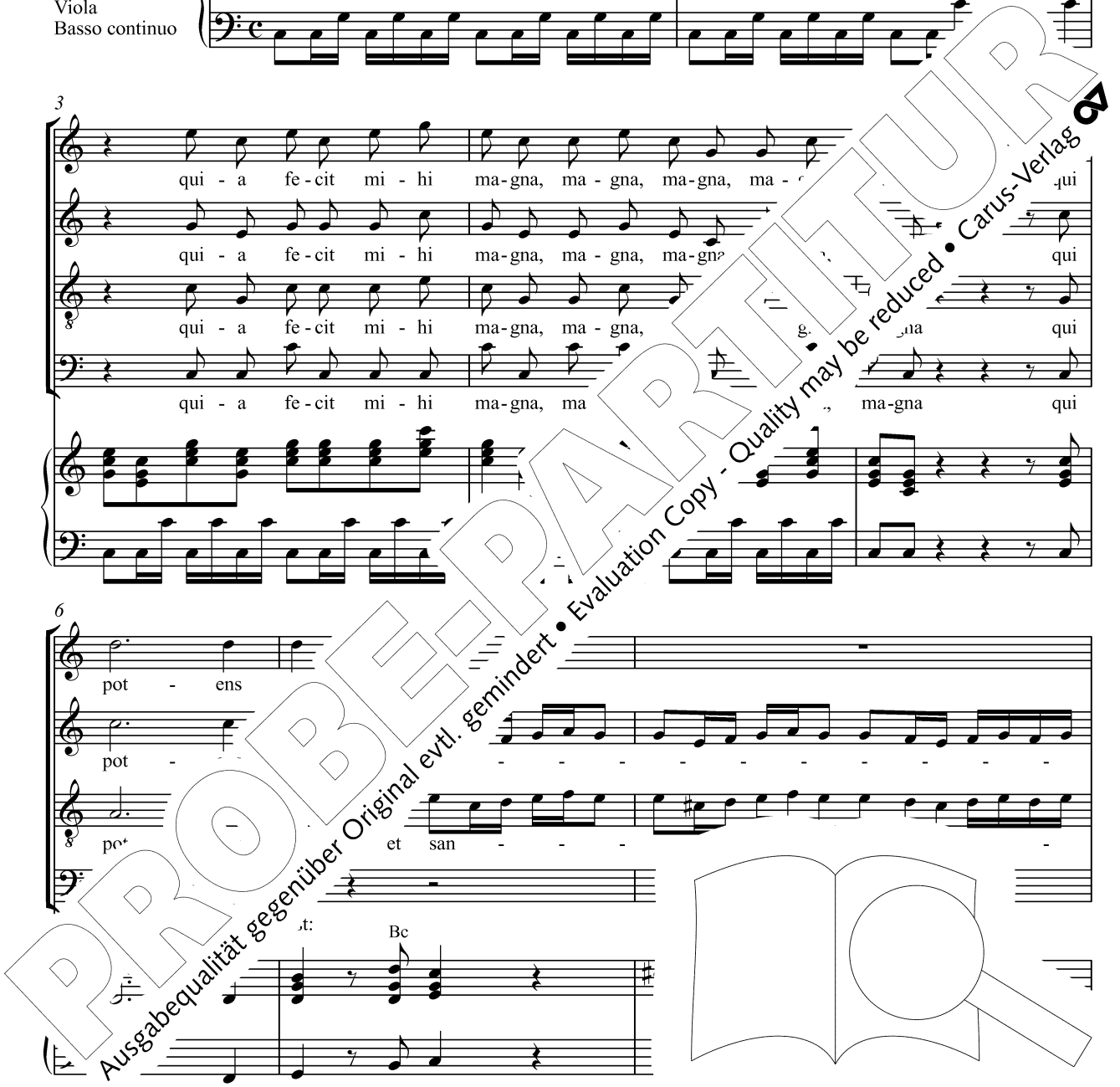
3 Clarini
Timpani
2 Violini
Viola
Basso continuo



3
qui - a fe - cit mi - hi ma - gna, ma - gna, ma - gna, ma - gna,
qui - a fe - cit mi - hi ma - gna, ma - gna, ma - gna,
qui - a fe - cit mi - hi ma - gna, ma - gna,
qui - a fe - cit mi - hi ma - gna, ma - gna, ma - gna, ma - gna,
qui - a fe - cit mi - hi ma - gna, ma - gna, ma - gna, ma - gna,
qui - a fe - cit mi - hi ma - gna, ma - gna, ma - gna, ma - gna,



6
pot - ens
pot - ens
pot - ens
et san - ctus
Bc



ma - gna, ma - gna, ma - gna qui pot - ens est: et san - -
 ma - gna, ma - gna, ma - gna qui pot - ens est: et san - ctum
 ma - gna, ma - gna, ma - gna qui pot - ens est: et san - ctum
 ma - gna, ma - gna, ma - gna, qui pot - ens est: et san - ctum

- - ctum, et san - - - ctum no - men, no - m
 no - men, et san - ctum no - men jus.
 no - men, et san - ctum no - - - jus.
 no - men, et san - ctum - - - - - jus.

5. Aria (Soprano)

Soprano

cor

ri -

4

cor - di - a e - jus a pro - ge - ni - e in pro - ge - ni - es, et mi -

7

se - ri - cor - di - a e - jus, mi - se - ri - cor - di - a e - jus

10

a pro - ge - ni - e in pro - ge - ni - es ti - men -

13

a pro - ge - ni - e in p - ge - r - - - ti - bus e - um, ti - men -

16

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6a. Duetto (Basso I, Basso II)

Basso I solo

Fe - cit, fe - cit pot -

Basso II solo

3 Clarini
Timpani
Basso continuo

Bc, Ctr
Timp

7

en - ti - am, pot - en - ti - am,
Fe - cit, fe - cit pot - en - ti - am,

12

fe - cit pot - en - ti - am,
en - ti - am,

Bc f

17

ti - am in bra - - - - - chi - o su -

ti - am in bra - - - - - chi - o su -

o, fe - cit, fe - cit pot - en -

o, fe - cit, fe

Ctr

am, pot - en - ti - am,

en - - - - - ti - am, pot -

en

fe - cit pot - en

Bc

ti - am in bra

ti - am in bra

chi

+ Ctr I

+ Ctr II

+ Ctr III

Timp

u.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6b. Coro

58

Soprano
Dis-per-sit su-per-bos, dis-per-sit su-per-bos, dis - per-sit, dis-per-sit, dis-

Alto
Dis-per-sit su-per-bos, dis-per-sit su-per-bos, dis - per-sit, dis-per-sit, dis-

Tenore
Dis-per-sit su-per-bos, dis-per-sit su-per-bos, dis - per-sit, dis-per-sit, dis-

Basso I, II
Dis-per-sit su-per-bos, dis-per-sit su-per-bos, dis - per-sit, dis-per-

Tutti

3 Clarini
Timpani
2 Violini
Viola
Basso continuo

61

per - sit su - per-bos, su - per-bos
per - sit su - per-bos, su - per-bos
per - sit su - per-bos, su - per-bos
per - sit su - per-bos, su - per-bos

dis - per - sit su-per-bos,
dis - per - sit su-per-bos,
dis - per - sit su-per-bos,
dis - per - sit su-per-bos,

per - sit su - per-bos men - te cor - dis su - i - bos.

Archi

dis - per - sit su - per - bos, dis - per - sit su - per - bos, su - per - bos men - te cor - dis su -

dis - per - sit su - per - bos, dis - per - sit su - per - bos, su - per - bos men - te cor - dis su -

dis - per - sit su - per - bos, dis - per - sit su - per - bos, su - per - bos men - te cor - dis su -

dis - per - sit su - per - bos, dis - per - sit su - per - bos, su - per - bos men - te cor - dis su -

(+ Ctr) (- Ctr)

i. De - po - su - it, - it, de -

i. De - po - su - it, de -

i. su - it, de -

Basso I

i. de - po - su - it, de -

Basso II

i. su - it, - -

Tutti

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

po - su - it pot - en - tes de se - de, et ex - al - ta - - - vit, ex - al - ta - - - vit hu - mi - les,

po - su - it pot - en - tes de se - de, et ex - al - ta - vit, ex - al - ta - vit hu - mi - les,

po - su - it pot - en - tes de se - de, et ex - al - ta - - - - vit, ex - al - ta - vit, ex - al -

po - su - it pot - en - tes de se - de, et ex - al - ta - - - vit, ex - al - ta - vit hu - mi - les,

- su - it pot - en - tes de se - de, et ex - al - ta - - - vit, ex - al - ta - vit hu - mi

tr Archi

et ex - al - ta - vit, ex - al - ta hu - mi - les.

et ex - al - ta - vit - - mi - les, hu - mi - les.

ta - - vit hu - mi - les, hu - mi - les.

Basso I, II

et ex a vit, ex - al - ta - vit hu - mi - les, mi - les.

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7a. Aria (Tenore)

Tenore solo

2 Violini
Basso continuo

E - su - ri - en - tes im - ple - vit bo - nis,

VI I

Tenore - + VI II

im - ple - vit bo - nis, im - ple - vit

VII

21

et di-vi - tes, et di-vi - tes di - mi-sit in-

25

a-nes, in-a-nes, et di-vi - tes, et di-vi - tes di-mi - - - sit in-a-nes,

29

in - a - nes, et di - vi - tes di - mi - sit, et di - - - nes.

attacca

7b. Aria (Alto)

32

Alto solo

Basso continuo

Su - sce - pit Is - ra - el

35

um, re - cor - da -

37

tus mi - se - ri - cor - - - di - ae su -

39

ae. Su - sce - pit Is - ra - el pu - e - rum

41

su - um, re - cor - da - - -

43

- - - tus - - - ri - cor - - -

45

ae, mi - se -

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8. Coro

Soprano
Alto
Tenore
Basso

Sic - - - - ut lo - - - -

Sic - ut lo - cu - tus est ad pa - tres no - stros, ad pa - tres

Sic - - - -

3 Clarini
Timpani
2 Violini
Viola
Basso continuo

VII
VI II
+Va

4

cu - - tus est, sic - ut lo - cu - tr

no - stros, ad pa - tres no - stros,

ut lo - - - - pa - tres

Sic - - - - ut

7

no - stros, ad pa - tr

ut

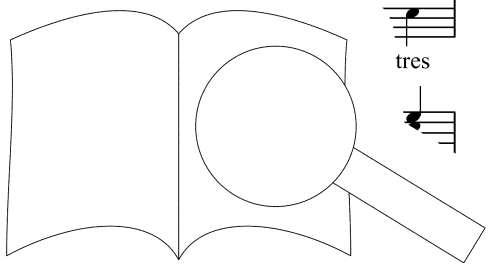
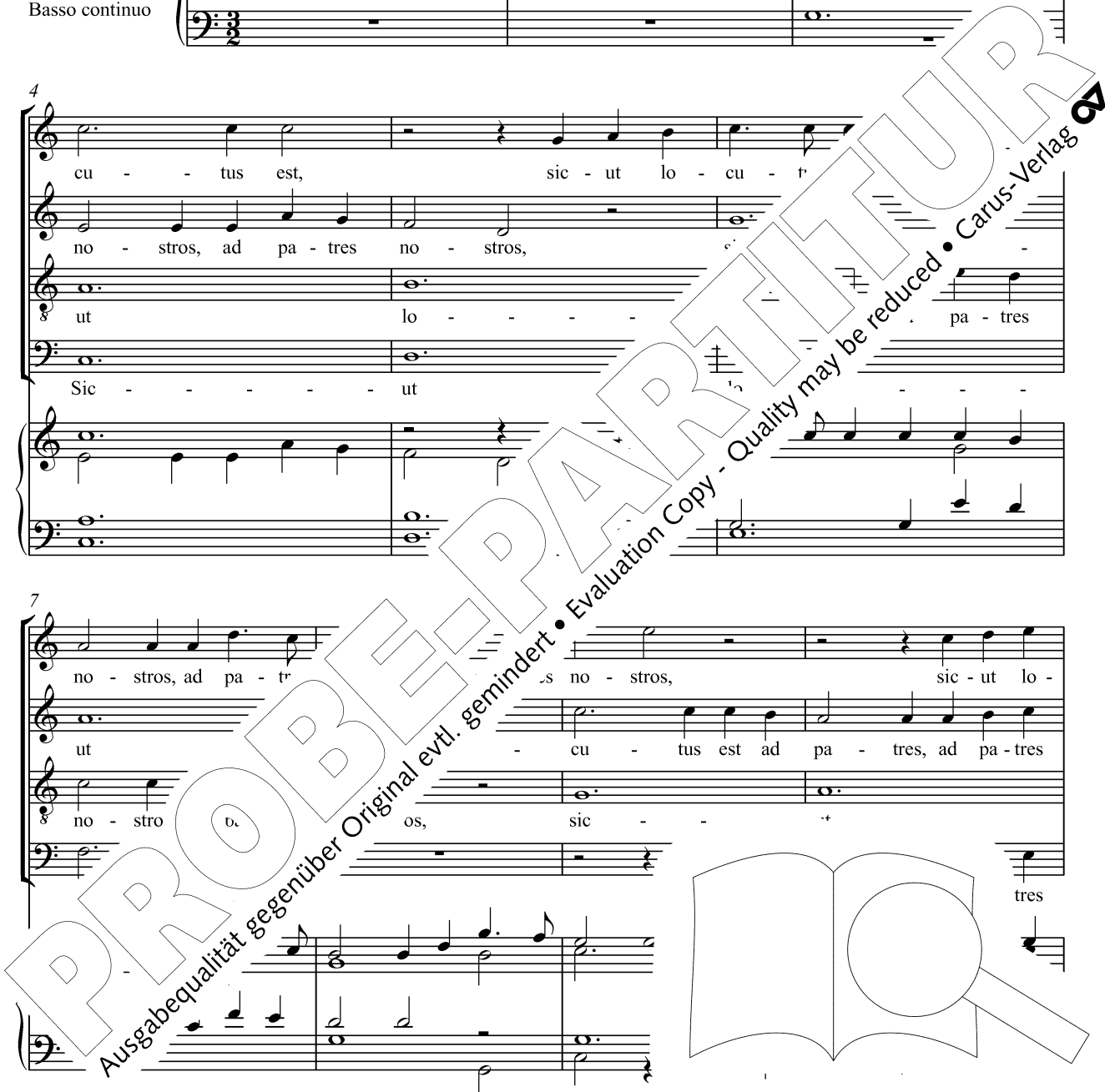
no - stro

os, sic - - - -

no - stros, sic - ut lo -

- cu - tus est ad pa - tres, ad pa - tres

tres



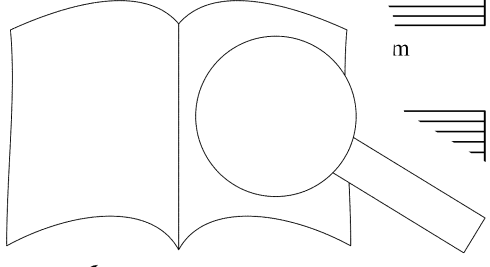
cu - tus est ad pa - tres no - stros, ad pa - tres, A - bra - ham et se - mi - ni
 no - stros, ad pa - tres no - stros, A - bra - ham et se - mi - ni
 lo - - - - cu - tus est, A - bra - ham et se - mi - ni
 no - stros, ad pa - tres no - stros, A - bra - ham et se - mi - ni

Tutti

e - jus in sae - cu - la,
 e - jus in sae - cu - la, sic - ut est ad pa - tres,
 e - jus in sae - cu - la, sic - ut ad pa - tres,
 e - jus in sae - cu - la,
 cu - tus est ad pa - tres,

A - bra - ham - ni e - jus, A - bra - ham
 A - bra - mi - ni e - jus, A - bra - ham
 A - se - mi - ni e - jus, bra - ham
 et se - mi - ni e m

PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



et se - mi - ni e - jus in sae - - - - -

et se - mi - ni e - jus in sae - cu - la, in sae - - - - -

et se - mi - ni e - jus in sae - - - - -

et se - mi - ni e - jus in sae - - - - -

- - - cu - la, in sae - - - - -

- - - cu - la, in

- - - cu - la, mi - ni

- - - cu - la, in

- - - c

- - - in sae - cu - la.

- - - cu - la, in sae - cu - la.

e - ae - cu - la, in sae - cu - la.

- - - cu - la,

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

9. Duetto (Soprano, Basso II)

Soprano solo

Glo - ri - a Pa - tri, glo - ri - a Fi - li - o,

Basso II solo

Glo - ri - a Pa - tri, glo - ri - a Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i, et Spi -

Basso continuo

Bc

4

et Spi - ri - tu - i San - cto, glo - ri - tu - i San - cto, glo - ri - a Pa - tri, glo -

7

- ri - a, - ri - a Pa - tri, glo - ri - a Pa - tri,

9

- li - o, et Spi - ri - tu - a Fi - li - o, Spi -

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

11

tu - i San - cto, glo - ri - a Pa - tri, glo - ri - a Fi - li - o,
 ri - tu - i San - cto, glo - ri - a Pa - tri, glo - ri - a Fi - li - o, et Spi -

13

et Spi - ri - tu - i San -
 ri - tu - i San -

15

et Spi - ri - tu - i, et Spi -

17

cto.
 tu - i San - cto.

10. Coro

Soprano
Alto
Tenore
Basso

Sic - ut e - rat, sic - ut e - rat in prin - ci - pi - o, et nunc, et

Sic - ut e - rat, sic - ut e - rat in prin - ci - pi - o, et nunc,

Sic - ut e - rat, sic - ut e - rat in prin - ci - pi - o, et nunc,

Sic - ut e - rat, sic - ut e - rat in prin - ci - pi - o, et nunc,

3 Clarini
Timpani
2 Violini
Viola
Basso
continuo

Tutti

4

nunc, et nunc, et sem - per, et nunc, et sem - per

et nunc, nunc, et sem - per, et nunc, et nunc, et

et nunc, nunc, et sem - per, et nunc, et nunc.

et nunc, nunc, et sem - per, sem - per, nunc, et nunc,

et nunc, et nunc,

8

et sem -

et sem

et

in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A men, a -

er,

Bc, Va

11

et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - - - - - men, a -
 men, a - men, a - - - - - men, a -

+ VI II *tr*

13

et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - - - - -
 men, et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum, sae - cu - lo -
 men, et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - men, a - - - - -
 et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - - - - - men, a -

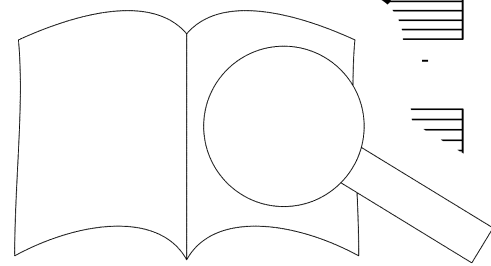
+ VI I, Ctr II

15

men, a - men, a - - - - - men, a - men, a - men, a -
 men, et ii. rum. A - - - - - men, a -
 men, a - men, a - men, a - men, a -

men, a - men, a - men, a - men, a -

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



men, a - men, et in sae-cu-la sae-cu-lo - rum. A - - - men, a - men, et in
 - men, a - men, et in
 - men, a - men, a - men, a - - - men, a - men, et in
 - men, a - men, et in

+ Ctr I *tr.* Tutti

sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - - - men, a - men
 sae - cu - la sae - cu - lo - rum, sae - cu - lo - rum. A - men, a
 sae - cu - la sae - cu - lo - rum, sae - cu - lo - rum. A - - -
 sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - - - a - men,

tr.

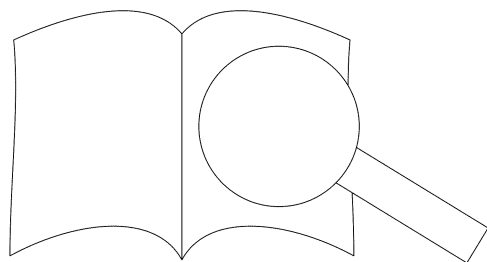
- - - men,
 a - - - men, a - - - men, et in
 - - - men, a - - - men, a - - - men, et in
 a - men, a - - - in

tr. *tr.*

PROBENPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Singstimmen a cappella

Zwölf Spruchkanons über Psalmverse
zu 2–4 Stimmen TVWV 10:2–3 39.100

Sologesang mit Instrumenten

Ach Herr, strafe mich nicht (Ps 6) TVWV 7:2 +
S (T), Ob (Obda), VI, Bc 39.110
Auf Gott will ich mich stets verlassen TVWV 1:100
S, B, Bfl f¹, VI, Bc + 39.138
Da, Jesu, deinen Ruhm zu mehren TVWV 1:531a +
S (T), Bfl f¹ (VI), Ob (VI), Bc, [Coro SATB, 2 VI, Va, Vc/Cb] 39.120
Entzückende Lust TVWV 1:442 + / A (Ms o Bar o B), Vga, Bc 39.129
Erquicktes Herz, sei voller Freuden TVWV 1:470 +
A (B), VI, Bc 39.497
Göttlichs Kind, laß mit Entzücken TVWV 1:1020a
S (Ms o T o Bar), Tr (Ob), VI, Bc 39.104
Ich hebe meine Augen auf (Ps 121) TVWV 7:15 +
T (S), VI (Ob), Bc 39.111
Ich will den Herrn loben (P 34,2) TVWV 7:18 + / SMs, Bc 39.125
In deinem Wort und Sakrament TVWV 1:931
SATB, 2 VI, Va, Bc 39.135
Jauchzet dem Herrn, alle Welt (Ps 100) TVWV 7:20 +
B, Tr, VI, Va, Bc 39.106
Laudate pueri Dominum (Ps 112 [113]) TVWV 7:26
S (T), 2 VI, Bc, [2 Ob] 39.123
Lauter Wonne, lauter Freude TVWV 1:1040 / S (T), Bfl f¹, Bc 39.489
Missa brevis in h TVWV 9:14 + / A (B), 2 VI, Bc 39.131
O selig Vergnügen, o heilige Lust TVWV 1:1212
A, B, 2 Bfl f¹, Bc 39.121
Più del fiume da diletto / Einem eingezogenen Leben
aus TVWV 21:26/S, Bfl c² (Ob), Bc, [2 VI, Va] 39.450
Sechs Arien aus dem „Harmonischen Gottesdienst“
S (T), Bfl f¹, Bc 39.488
Veni Sancte Spiritus TVWV 3:89 / SSS (SSA), Bc 39.038
Victoria! mein Jesus ist erstanden/Nur unbetäubt! Geduld
kann überwinden TVWV 1:1746 + / B, Tr, VI, Va, Bc 39.132
Weiche, Lust und Fröhlichkeit TVWV 1:1536 +
S (T), Va (Vga), Bc, [Ob, VI] 39.494
Wohl dem, der den Herrn fürchtet TVWV 8:16 / SMs, Bc 39.126
Zerreiß das Herz (aus der Matthäuspassion TVWV 5:31) +
Ms, Bfl f¹, 2 VI, Va, Bc 39.490

Chor mit Basso continuo

Biblische Sprüche I. 16 Motetten (Eingangssätze von Kantaten)
Coro SS (SA), Bc, [Coro SAM, 2 VI, Va] (auch einzeln) 39.130
Biblische Sprüche II. 16 Motetten (Eingangssätze von Kantaten)
Coro SS (SA), Bc, [Coro SAM, 2 VI, Va] (auch einzeln) 39.130
Der Gott unsers Herrn Jesu Christi TVWV 8:4 / Coro SATP
Der Herr ist König (Ps 97,1) TVWV 8:6 / Coro SATB,
Ein feste Burg ist unser Gott TVWV 8:7 / Coro SATB, L.
Halt, was du hast TVWV 8:9 / Coro SATB/SATB, [Bc]
Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen (Ps
Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 VI, Va, 39.115
Ich will den Herrn loben (Ps 34,2–4) T
2 Singstimmen mittlerer bis hoher
Missa brevis über „Allein Gott in
Coro SATB, Bc, [2 VI, Va] 39.096
Missa brevis zum Osterfest
TVWV 9:3 / Coro SATB, 39.098
Missa brevis zum Pfin
Herre Gott“ TV 39.099
Missa brevis zum
so löblich“ T 39.097
Wohl dem
2 Sin 39.126

Ch
1:58 +
39.119
39.130
39.114
39.137

Donner-Ode TVWV 6:3 / Soli SATBB, Coro SATB,
2 Fl, 2 Ob, Fg, 2 Cor, 3 Tr, Timp, 2 VI, Va, Vc, Bc 39.142
Du aber, Daniel, gehe hin TVWV 4:17
Soli SB, Coro SATB, Bfl, Ob, Fg, VI, 2 Vga (Va), Bc 39.139
Gott sei mir gnädig TVWV 1:681 +
Soli SATB, Coro SATB, 2 VI, Va, Bc 10.186
Herzlich tut mich verlangen TVWV 1:784 +
Soli TB, Coro SATB, 2 VI, Va, Bc 39.108
Hosianna dem Sohne David TVWV 1:809
Soli SA, Coro SA [SAM], 2 VI, Bc, [Va] 39.117
Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen (Ps 111) TVWV 7:14 +
Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, Tr, 2 VI, Va, Bc, [1–2 Bfl f¹] 39.107
In deinem Wort und Sakrament TVWV 1:931 +
Voci SATB, VI, Va, Bc 39.135
Jauchzet, ihr Himmel TVWV 1:957
Soli SA, Coro SA (SAM), 2 VI, Bc 39.496
Lobet den Herrn, alle Heiden (Ps 117) TVWV 1:1059/1
Soli SA, Coro SA (SAM), 2 VI, Bc, [3 Tr, Timp, Va] 39.103
Lukas-Passion TVWV 5:29 +
Soli STB, Coro SAT, Fl, Ob, Obda, Vlsol, 2 VI, Va, Bc, [Fg] 39.495
Machet die Tore weit TVWV 1:1074
Soli S[A]TB, Coro SATB, 2 Ob, 2 VI, Va, Bc 105
Magnificat in C TVWV 9:17
Soli SATBB, Coro SATB, 3 Ctr, Timp, 2 VI, Va, P
Magnificat „Meine Seele erhebt den Herrn“ T
Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Bfl f¹, 2 V¹
Missa brevis in C TVWV 9:15 + / SAT¹
Nun danket alle Gott TVWV 1:1166 +
Soli SATB, Coro SATB, Fl (Bfl f¹)
Nun komm, der Heiden Heiland
Soli SATB, Coro SATB, 2 O¹ 39.493
O Jesu Christ, dein Krippl
Solo S, Coro SATB, 2 39.492
Siehe, das ist Gottes
Soli SA, Coro S¹ 39.491
Siehe, das ist C
Soli SATB 39.128
Siehe! es
Soli 39.136
Sin in ne. TVWV 1:1345 +
Sin, (g, VI), Arpa (Cemb), 2 VI, Bc 39.140
Sin, 96, 1–9) TVWV 7:30 +
39.124
1:1397 +
39.133
e nichtig“ TVWV 1:38 +
39.134
eboren TVWV 1:1452
39.115
zu mir TVWV 1:1550
39.116
A (o Bar), Coro SS[B], 2 VI, Vc, Bc, [Va]

Instrumentalmusik

Kammermusik
Sonate in a TWV 42:a 6 + / Bfl f¹, Ob, Bc 39.796
Suite in h TWV 43:h 1 / Fl, VI (Ob), Vga (Vc), Bc 39.794
Vier neue Sonaten für Flöte mit Bc:
Sonaten 1+2 in D TWV 41:D 10 und e TWV 41: e 9 + 39.802
Sonaten 3+4 in G TWV 41:G 12 und e TWV 41: G 11 + 39.803

Orchester / Konzerte

Chaconne in f TWV 55:f 1,8 / 2 Bfl f¹, 2 VI, Va, Bc 39.800
Drei Choralbearbeitungen 39.799
Hamburgisches 39.798
Concerto p 39.808
Concerto p 39.809
Concerto ir 39.807
Gambenkor 39.806
Konzert in l 39.811
Konzert in l 39.812
Konzert in
Diskant
Oboenkon
Suite in a
Violinkonzi

+ = Erstausg. - Alternativbe. [] = ad libitu.